

**Protokoll**  
**der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/013/2007**  
**am Mittwoch, den 12.12.2007**  
**im großen Sitzungssaal**

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 23:50 Uhr

Um 19.10 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Baumgartner, Esmer und Metje sowie Frau Stadtverordnete Dietz.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau, Herrn 1. Stadtrat Birke, die Herren Stadträte Häusler, Kircher, Teubner-Damster, Parr, Lindner, Knoll und Braunroth sowie Frau Stadträtin Metje. Von der Verwaltung ist Herr Magistratsoberrat Weicker, Herr Techn. Oberamtsrat Bouda sowie die Schriftführerin Frau Schima anwesend.

Vor dem Tagesordnungspunkt 3 soll die Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines neuen ehrenamtlichen Stadtrates vorgenommen werden.

Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 15 von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und soll in der nächsten Sitzung beraten werden. Der alte Tagesordnungspunkt 14 wird vorgezogen und als Tagesordnungspunkt 6 behandelt. Die Stadtverordneten-Drucksache Nr. 248/2007 wird als Tagesordnungspunkt 4.1 auf die Tagesordnung genommen.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen vorgebracht.

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2.1 Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines neuen ehrenamtlichen Stadtrates
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen

- 4.1 Beitrittsbeschluss zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 vom 06.12.2007  
hier: Eingeg. am 12.12.2007
- 5 Antrag auf Aushändigung einer Gebäude- und Grundstücksliste und einer Investitionsliste sowie Erstellung eines Gebäudezustandsgutachtens  
hier: Antrag der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen vom 29.08.2007, eingeg. am 29.08.2007
- 6 Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes mit den Städten Hungen und Grünberg zur Radwegevernetzung der drei Kommunen sowie Prüfung der Verfügbarkeit der zugesagten Landesmittel  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2007, eingeg. am 03.09.2007
- 7 Beratung und Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung und der 2. Änderung der Entwässerungssatzung vom 18.12.2003
- 8 Beratung und Beschlussfassung über eine Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
- 9 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Laubach
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan 2008 und Anlagen
- 11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Lauter  
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "An der Walkmühle"  
a) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Entwurfsoffenlage und der Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
b) Beschlussfassung zur Feststellung der Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 6 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB
- 12 Bauleitplanverfahren der Stadt Laubach, Stadtteil Lauter  
Bebauungsplan "An der Walkmühle"  
a) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Entwurfsoffenlage und der Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- 13 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt  
Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes im Bereich "Buchwald / Forstgarten"  
hier: a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
b) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
c) Beschluss zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- 14 Bodenbevorratung Baugebiet "Auf dem Weinberg" und Gewerbegebiet Kernstadt

- 15 Landschaftsplan der Stadt Laubach  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen  
und Ermächtigung zur Vorlage bei der Oberen Naturschutzbehörde

## **Beratung:**

### **1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

### **2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12. November 2007 erheben sich keine Einwendungen.

Herr Stadtverordneter Köhler bittet um Auskunft zum Sachstand der Resolution zur Durchführung von Röntgen- und Ultraschallaufnahmen durch die Radiologie der Asklepios-Klinik in Lich.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Resolution zur Zeit von ihm und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schäfer ausgearbeitet wird. Des weiteren soll zu einer der nächsten Sitzungen des JSKSA ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung eingeladen werden.

#### **2.1 Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines neuen ehrenamtlichen Stadtrates**

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass Herr Stadtrat Weinreich auf Antrag aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Laubach ausgeschieden ist und spricht Herrn Weinreich –in Abwesenheit- seinen Dank für die geleistete Arbeit im Magistrat aus. Im Anschluss überreicht Herr Bürgermeister Spandau dem neuen Magistratsmitglied, Herrn Kurt Knoll, Laubach, die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten der Stadt Laubach.

Anschließend führt Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer Herrn Stadtrat Kurt Knoll gem. § 46 HGO in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag -nachdem er seinen Diensteid gem. § 72 Hess. Beamtengesetz geleistet hat- auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

### **3 Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Spandau macht folgende Mitteilungen:

1. Am 12. November 2007 wurde die Ortsdurchfahrt Freiesen offiziell wieder eröffnet. Am 11. November 2007 wurde die Ortsdurchfahrt bereits mit einem Straßenfest eingeweiht.

2. Am 19. November 2007 hat es einen Besprechungstermin zur Festlegung des Terminplans zur Sanierung des Hallenbades gegeben. Der Beginn der Sanierung ist für den 1. Mai 2008 vorgesehen und wird voraussichtlich vier Monate dauern.
3. Die Stadt Laubach hat sich für das Projekt *“Hessens Kommunen testen emissionsfreien Lieferverkehr”* beworben und bekommt im nächsten Jahr –als eine von 34 Kommunen in Hessen- für vier Wochen ein Elektroauto (Citroen Berlingo) zur Verfügung gestellt.
4. Herr Stadtverordneter Wagner hat in mühevoller Kleinarbeit das geschmiedete Eisentor des Ruppertsburger Friedhofes überarbeitet. (Applaus der Stadtverordneten).
5. Am 20. November 2007 hat in Laubach das erste Kleinstadtforum zum Thema *“Die Verschuldungsfalle - wie kamen wir hinein, wie kommen wir heraus”* stattgefunden. Veranstalter war die Stadt Laubach gemeinsam mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund. Die Veranstaltung kann als durchweg positiv gewertet werden und es ist beabsichtigt, auch im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung in Laubach durchzuführen.
6. Am 10. Dezember 2007 hat erstmalig der Kinder- und Jugendbeirat im Rathaus getagt.
7. In Ausführung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 15.01.2007 wurde mit der optischen Kaschierung der Stromverteilerkästen im Schlosspark begonnen. Bisher wurde ein Stromkasten „grün“ angestrichen und da diese Variante wesentlich kostengünstiger und pflegeleichter als eine Begrünung ist, hat der Magistrat beschlossen, dass weitere Stromkästen im Frühjahr 2008 angestrichen werden sollen.

#### **4       Anfragen**

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Anfragen gestellt:

1. Herr Stadtverordneter Roeschen bemängelt das Erscheinungsbild der Tiefgarage in Laubach. Insbesondere der Auf- bzw. Niedergang in Richtung Baumkircher Straße befindet sich -seiner Auffassung nach- in einem hässlichen Zustand -angereichert mit eindeutig Gerüchen und „künstlerisch bedeutsamen“ Wandmalereien.

Er fragt daher an, welche Maßnahmen die Verwaltung dagegen einleiten könnte.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Tiefgarage regelmäßig vom städt. Bauhof gereinigt wird, dieser Zustand ist aber meist nur von kurzer Dauer. Auch verschiedene Aktionen (Streichen und Anbringung von Graffiti) haben keinen dauerhaften Erfolg gebracht. Die Anfrage wird an das Bauamt weitergeleitet und der Zustand der Tiefgarage wird weiter verfolgt.

2. Herr Stadtverordneter Haas fragt an, was der Magistrat in absehbarer Zeit gedenkt zu veranlassen, um den schlechten Anblick des teilweise beschädigten Jägerzaunes vom Schützenhof bis einschl. des maroden Brückengeländers am Zufahrtsweg zur Theodor-Heuss-Schule zu verändern bzw. zu verbessern.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass vor ca. 14 Tagen ein Ortstermin mit dem ASV wegen des Brückengeländers stattgefunden hat. Das ASV ist in die Angelegenheit bereits mit einbezogen worden und soll sich auch an den Instandsetzungskosten beteiligen. Eine akute Gefährdung wird momentan nicht gesehen, jedoch werden sich die Stadt Laubach und das ASV Schotten weiterhin mit diesem Thema befassen. In Bezug auf den Jägerzaun wird die Anfrage an das Bauamt weitergeleitet und –nach Prüfung- ggf. Reparaturmaßnahmen in die Wege geleitet werden.

3. Herr Stadtverordneter Haas fragt an, ob das „Münsterer Kreuz“ mittelfristig zu einem Kreisverkehr umgebaut werden kann.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass die Anlegung eines Kreisverkehrs eine äußerst kostenintensive Sache ist und davon ausgegangen werden kann, dass das ASV Schotten für den Bau eines Kreisverkehrs keine Mittel bereitstellen wird.

4. Herr Stadtverordneter Oßwald bittet um Beantwortung folgender Frage:

Im HH-Plan-Entwurf 2008 ist unter der Produkt-Nr. 54.1.01. -81- „Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung“ eine Summe in Höhe von 5.000 € für „Auszahlung für den Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens“ ausgewiesen.

- a.) Wem die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet gehört?
- b.) Wessen Anlagevermögen dadurch vermehrt wird bzw. welche Mittel ungefähr in den letzten Jahren investiert wurden?

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass

- a.) die Eigentumsverhältnisse nicht abschließend geklärt sind. Gem. eines Gutachtens soll die Straßenbeleuchtung der OVAG gehören, welches jedoch im Widerspruch dazu steht, wer die Errichtung der Straßenbeleuchtung in Auftrag gegeben hat. Dieser Auftrag wird in der Regel von der Stadt/Gemeinde an die OVAG erteilt und auch bezahlt. Dieses Verfahren deutet –lt. Bürgermeister Spandau- eindeutig darauf hin, dass die Stadt dann auch Eigentümer der aufgestellten Straßenbeleuchtung ist.
  - b.) in den letzten 10 Jahren wurden rd. 43.000 € an Neuinvestitionen in das Straßenbeleuchtungsnetz getätigt.
5. Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl fragt an, was in der Zeit, in der das Hallenbad wegen den Sanierungsarbeiten geschlossen ist, mit dem Schulsport passiert.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass für den Schulsport immer noch die Sport- und Kulturhalle zur Verfügung steht und auch auf dem Sportplatz oder im freien Gelände (vor der Grillhütte/Wald) abgehalten werden kann.

6. Herr Stadtverordneter Frank fragt an,

- a.) was an den Berichten dran sei, dass die Vertragsänderung mit den städt. Mitarbeitern mit erheblichem Druck und „Nötigung“ abgelaufen sein sollen und
- b.) wann die Vertragsänderung zurückgenommen wird

Herr Bürgermeister teilt mit,

- a.) dass solche Berichte nicht der Wahrheit entsprechen und
- b.) dass –sofern bei evtl. weiteren Gesprächen mit Ver.di keine Alternativen aufgezeigt werden- die Vertragsänderungen mit den Bediensteten ab dem 01.01.2008 umgesetzt und somit nicht zurückgenommen werden.

**4.1 Beitrittsbeschluss zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 vom 06.12.2007  
hier: Eingeg. am 12.12.2007**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 248/2007.

Der Antrag wird von Herrn Bürgermeister Spandau ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Frank, Köhler, Semmler und Siegfried.

**Herr Stadtverordneter Köhler stellt folgenden Änderungsantrag:**

*Die Entscheidung über den Beitritt zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 und der darin enthaltenen Änderungen soll verschoben und in dem betreffenden Ausschuss (HFA) –mit entsprechender Beifügung der Grundlagen durch die Verwaltung- beraten werden. Erst dann kann in der nächsten Stadtverordnetenversammlung darüber beraten und beschlossen werden.*

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Köhler:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 9   | 2     |     | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       |     |     | 18    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

An der Abstimmung nahmen die Herren Stadtverordneten Lakos, Oßwald und Roeschen nicht teil.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 und der darin enthaltenen Änderungen bei zu treten.

**Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 10  |     |       |     |     | 18    |
| Nein-Stimmen |     |     | 9   | 2     |     | 1   | 12    |
| Enthaltungen |     |     |     |       | 1   |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

An der Abstimmung nahmen die Herren Stadtverordneten Lakos und Oßwald nicht teil.

**5 Antrag auf Aushändigung einer Gebäude- und Grundstücksliste und einer Investitionsliste sowie Erstellung eines Gebäudezustandsgutachtens  
hier: Antrag der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen vom 29.08.2007, eingeg. am 29.08.2007**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 211/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordneten Köhler erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Roeschen und Lakos.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass –analog der UBPVA- und HFA-Sitzung– über alle drei Punkte getrennt und in der Fassung der UBPVA-Abstimmung abgestimmt wird.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen des Antrages in der UBPVA-Sitzung vom 11. September 2007 und der HFA-Sitzung vom 31. Oktober 2007 wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 –Gebäudeliste- :**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  | 10  | 2     | 1   | 1   | 33    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     |     |       |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 –Einsichtnahme in das in der Verwaltung vorhandene Zustands- u. Investitionsgutachten des Ing.-Büros Weber aus dem Jahr 1996-:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  | 10  | 2     | 1   | 1   | 33    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     |     |       |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 –Zustandsbericht der städt. Gebäude-:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 2     | 1   | 1   | 14    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       |     |     | 18    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**6 Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes mit den Städten Hungen und Grünberg zur Radwegevernetzung der drei Kommunen sowie Prüfung der Verfügbarkeit der zugesagten Landesmittel hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2007, eingeg. am 03.09.2007**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 215/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Roeschen ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Siegfried und Köhler sowie Frau Stadtverordnete Sussmann.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass –analog der UBPVA- und JSKSA-Sitzung- über alle beiden Punkte getrennt und in der Fassung der Beratungen im JSKSA und UBPVA abgestimmt wird.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen des Antrages in der UBPVA- und JSKSA-Sitzung vom 28. November 2007 wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 –gemeinsames Konzept zur Radwegsvernetzung:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 10  | 8   | 2     | 1   | 1   | 30    |
| Nein-Stimmen | 1   |     |     |       |     |     | 1     |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 – zugesagte Mittel des Landes Hessen- :**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  | 8   | 2     | 1   | 1   | 31    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     |     |       |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Die beiden Anträge wurden mehrheitlich bzw. einstimmig angenommen.

An den Abstimmungen nahmen die Herren Stadtverordneten Neuhäuser und Sussmann nicht teil.

**7 Beratung und Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung und der 2. Änderung der Entwässerungssatzung vom 18.12.2003**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 236/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt:

1. Die der Beschlussvorlage als Entwurf beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2008.
2. Die der Beschlussvorlage als Entwurf beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Entwässerungssatzung zum 01.01.2008.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 -2. Änderung der Wasserversorgungssatzung-:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  |     | 2     |     |     | 21    |
| Nein-Stimmen |     |     | 10  |       |     | 1   | 11    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 -2. Änderung der Entwässerungssatzung-:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  |     | 2     |     |     | 21    |
| Nein-Stimmen |     |     | 10  |       |     | 1   | 11    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Die beiden Anträge wurden mehrheitlich angenommen.

An den Abstimmungen nahm Herr Stadtverordneter Roeschen nicht teil.

## **8 Beratung und Beschlussfassung über eine Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 227/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Entwurf über die Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung als Satzung mit Wirkung vom 01. Januar 2008.

### **Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  |     | 2     | 1   |     | 22    |
| Nein-Stimmen |     |     | 9   |       |     | 1   | 10    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |

## **9 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Laubach**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 244/2007.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau, Herr Oberamtsrat Bouda, Herr Magistratsoberrat Weicker, die Herren Stadtverordneten Köhler, Oßwald, Becker, Semmler, Frank, Lakos sowie Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl.

### **Die Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellen folgende Änderungsanträge:**

1. Minus 210.000 € bei der Sanierung Hallenbadtechnik 1. und 2 Bauabschnitt und Verschiebung eines Teils der Maßnahme auf 2009. Verbleiben noch ca. 340.000 € in 2008.
2. Plus 120.000 € bei Sanierung Hallenbaddach auf insgesamt 210.000 € Damit soll neben der Dachsanierung (90.000 €, Einsparung Energiekosten ca. 9.000 €/a) eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Co-Investoren sind zu suchen und mindern den städt. Investitionsanteil entsprechend.
3. Insgesamt soll die Gesamtinvestition für die Sanierung des Hallenbades auf 550.000 € gekürzt werden.
4. Zu beiden Punkten wird ein Sperrvermerk beantragt. Er wäre aufzuheben von der Stadtverordnetenversammlung nach Vorlage der konkreten Planung und Kostenberechnung.

**Abstimmungsergebnis zu den Punkten 1-3 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     |     | 2     |     | 1   | 3     |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       | 1   |     | 20    |
| Enthaltungen |     |     | 10  |       |     |     | 10    |

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 4 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 8   | 2     |     | 1   | 11    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       | 1   |     | 3     |

Die Änderungsanträge wurden mehrheitlich abgelehnt.

**Herr Stadtverordneter Semmler stellt folgenden Änderungsantrag:**

Der Magistrat bzw. die zuständige Abteilung bei den Stadtwerken soll prüfen, ob das System, bei dem nicht die gesamte Wasseruhr, sondern lediglich alle sechs Jahre eine Patrone gewechselt wird, für Laubach anwendbar ist und sofern dies möglich ist, soll es allen Bürgern, die das System haben wollen, angeboten werden, sodass man zwischen dem Gesamtaustausch des Wasserzählers und dem Austausch der Patrone wählen kann.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Semmler**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 10  | 10  | 2     | 1   | 1   | 33    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     |     |       |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Laubach für das Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt zu:

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Laubach für das Wirtschaftsjahr 2008 wird

a) im Bereich Wasserversorgung

im Erfolgsplan  
-  
996.900,--

in den Erträgen auf EUR 1.034.700,-  
in den Aufwendungen auf EUR



Die Fraktionen der FW, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie die Herren Stadtverordneten Frank und Lakos stellen Anträge zur Haushaltssatzung 2008 und deren Anlagen, die nachfolgend zur Abstimmung kommen:

**Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Liste der Sperrvermerke des Magistrates zum Haushaltsplan 2008:**

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 4   | 10  |     |       | 1   |     | 15    |
| Enthaltungen | 5   |     |     |       |     |     | 5     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Herr Stadtverordneter Frank stellt folgenden Antrag:**

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, im Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ Produktgruppe 61.2 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ Produkt 61.2.01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ unter Ziff. 9 „Sonstige ordentliche Erträge“ anstelle des Haushaltsansatzes von 0,00 € einen Haushaltsansatz von 300.000,00 € vorzusehen.*

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Frank:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 9   | 2     |     | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       | 1   |     | 19    |
| Enthaltungen | 1   |     | 1   |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

- 2. Die Stadtverordnetenversammlung wolle ferner beschließen, der Stadtwaldstiftung aufzugeben, von ihrem Gewinn im vergangenen Waldwirtschaftsjahr 2006/2007 von 530.000,00 € einen Betrag von 300.000,00 € an die Stadt Laubach abzuführen.*

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Frank:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       |     |     | 18    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       | 1   |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

*Für den Fall, dass dem Beschluss unter Ziff.2 rechtliche Hindernisse entgegenstehen sollten, wird folgender Hilfsantrag gestellt:*

- Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, den Magistrat und Herrn Bürgermeister Spandau zu verpflichten bzw. anzuweisen, von der Stadtwaldstiftung die Abführung eines Betrages von 300.000,00 € zu fordern und durchzusetzen.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Frank:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, bei dem Produkt 54.1.01 - Planung/Bau, Betrieben und Unterhaltung von Verkehrswegen- werden 10.000 € für die Planung eines Radweges von Hungen nach Laubach auf der ehemaligen Bahntrasse eingestellt.*

### **Abstimmungsergebnis des Änderungsantrages FDP-Fraktion:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 7   | 10  | 8   | 2     | 1   |     | 28    |
| Nein-Stimmen | 1   |     | 1   |       |     | 1   | 3     |
| Enthaltungen | 1   |     | 1   |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

### **Die FW- Fraktion stellt folgende Anträge:**

#### **1. Ersatzbau einer Fahrzeughalle für die FFW Altenhain**

*In der HH-Stelle 12.6.01 / 0018.830030 „Planung und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Altenhain“ wird der Ansatz von 5.000,00 € auf 100.000,00 € angehoben.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  |       |     | 1   | 11    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     | 2     |     |     | 21    |
| Enthaltungen |     |     |     |       | 1   |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **2. Pilotphase zur Übertragung des Winterdienstes auf Landwirte**

*Im Produkt „Straßenreinigung und Winterdienst“ werden 10.000,00 € bereit gestellt, um in einer Pilotphase die Übertragung des Winterdienstes auf Landwirte im Bereich der Großgemeinde zu testen. Die Aufwendungen im betreffenden Teilergebnishaushalt sind mindestens durch gleichwertige Reduzierungen der Inneren Leistungsverrechnung zulasten des Bauhofes einzusparen.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     | 1   | 1   | 14    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **3. Beauftragung Dritter anstelle der Neuanschaffung eines Baggers**

*Im Produkt Bauhof wird anstelle der Summe für die Neuanschaffung eines Baggers (75.000 €) der Betrag von 15.000 € als haushaltsrechtliche Ermächtigung zum Abschluss eines Vertrages über die Erbringung von Baggerleistungen durch Dritte (z.B. private Baufirmen) nach dem Modell der Stadt Grünberg eingestellt.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 10  | 2     | 1   | 1   | 15    |
| Nein-Stimmen | 6   | 10  |     |       |     |     | 16    |
| Enthaltungen | 2   |     |     |       |     |     | 2     |

## **4. Verzicht auf die Erhöhung der Grund u. Gewerbesteuer**

- a. *Der in den Erträgen des Produktes „Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen“ zugrunde liegende Hebesatz für die Grundsteuer A wird gegenüber 2007 nicht erhöht und verbleibt bei 280 %.*
- b. *Der in den Erträgen des Produktes „Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen“ zugrunde liegende Hebesatz für die Grundsteuer B wird gegenüber 2007 nicht erhöht und verbleibt bei 240 %*
- c. *Der in den Erträgen des Produktes „Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen“ zugrunde liegende Hebesatz für die Gewerbesteuer wird gegenüber 2007 nicht erhöht und verbleibt bei 310 %.*

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Verzicht auf die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer getrennt abgestimmt wird.

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 4 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

- Grundsteuer A+B -

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       | 1   |     | 20    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

- Gewerbesteuer -

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       | 1   |     | 20    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **5. Verkauf von Immobilien**

*Im Produkt „Liegenschafts- und Gebäudemanagement“ werden zusätzlich 300.000 € Erträge eingestellt aus dem Verkauf von Immobilien (vor allem Wohnhäuser)*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 5 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 1     |     | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 7   | 10  |     |       |     |     | 17    |
| Enthaltungen | 1   |     | 1   | 1     | 1   |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **6. Wiedereinstellung von Haushaltsmitteln für die Sportförderung**

*Bei den Haushaltsstellen 42.1.01.786008 („Zuschüsse an die Sportvereine“) im Produkt Sportförderung wird der Betrag von 0 € auf 2000 € (wie 2007) erhöht. Im Gegenzug wird bei den ordentlichen Erträgen eine Einnahmeposition in Höhe von 2000 € „Zweckgebundene Zuweisung der Stadtwaldstiftung für Sportvereinsförderung“ geschaffen.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 6 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  |       | 1   | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 7   | 10  |     | 2     |     |     | 19    |
| Enthaltungen | 2   |     |     |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **7. Reduzierung der Nutzungsentgelte der Kindergartenmobile für die ehrenamtliche Jugendarbeit**

Die Ertragsposition 36.1.01.507980 (Nutzungspauschale für Kindergartenmobile) im Produkt Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder wird von 1000 € auf null reduziert. Im Gegenzug wird eine Erlösposition „Zuwendung der Stadtwaldstiftung für die unentgeltliche Bereitstellung der Kiga-Mobile für die ehrenamtliche Jugendarbeit“ in Höhe von 1000 € eingestellt und ein entsprechender Zuwendungsantrag bei der Stiftung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 7 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 7   | 9   |     |       |     |     | 16    |
| Enthaltungen | 2   | 1   |     |       | 1   |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **8. Verlagerung der Partnerschaftsaktivitäten auf Vereinsbasis**

Die Aufwendungen für die bisher in rein städtischer Regie laufenden Partnerschaftsveranstaltungen werden in den Aufwandspositionen 28.1.01.686900 „Kosten Partnerschaftsveranstaltungen“ von 5000 € auf 1000 € und 28.1.01.902000 „Interne Leistungsverrechnung Bauhof“ von 30.960 € auf 25.000 € reduziert.

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 8 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       | 1   |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **9. Pflege der Wanderwege im Gebiet der Großgemeinde**

Im Produkt „Förderung des Tourismus“ wird eine Aufwandsposition in Höhe von 10.000 € für „Pflege- und Instandhaltung von Wanderwegen und Anschaffung von Sitzbänken“ geschaffen. Zu Gegenfinanzierung wird eine Ertragsposition „Zweckgebundene Zuwendung der Stadtwaldstiftung“ in gleicher Höhe geschaffen und ein entsprechender Antrag gestellt.

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 9 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 10  | 2     | 1   | 1   | 14    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **10. Überarbeitung der Internet-Präsentation der Stadt**

*Im Produkt „Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing“ wird eine Aufwandsposition in Höhe von 3000 € mit der Zweckbestimmung „Überarbeitung der städtischen Internet-Präsentation“ geschaffen.*

#### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 10 des Änderungsantrages der FW-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 9   | 2     |     | 1   | 13    |
| Nein-Stimmen | 5   | 10  |     |       | 1   |     | 16    |
| Enthaltungen | 3   |     | 1   |       |     |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

#### **Die Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion stellt folgende Anträge:**

- 1. Plus 5000 € um in Zusammenarbeit Umweltausschuss, Bauverwaltung, Stadtwerke, LKB GmbH und KEM Energieagentur Mittelhessen eine Strategie zu erarbeiten, den gesamten städtischen Energiebedarf (Strom, Heizung, WW und Treibstoffe) auf erneuerbare Energiequellen umzustellen bei gleichzeitiger Auslotung sämtlicher Energieeinsparmöglichkeiten. Zeithorizont: max. 18 Monate. Einsparpotential: mittelfristig 100.000,-€/a; langfristig 200.000,-€/a; alles bei heutigen Energiepreisen.*

#### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages der Bündnis 90/ DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 7   | 2     |     | 1   | 10    |
| Nein-Stimmen | 8   | 7   | 1   |       | 1   |     | 17    |
| Enthaltungen | 1   | 3   |     |       |     |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

- 2. Plus 3000,-€, um ein Konzept für die Optimierung der Straßenbeleuchtung zu erstellen, mit dem Ziel des minimalen Energieverbrauchs bei maximalem Nutzen. Ziel: Kauf der Straßenlampen von der OVAG, soweit noch nicht in städtischem Eigentum. Laubach darf nicht Dunkeltown werden! Einsparpot.: mittelfristig 25.000,-€ bei heutigen Preisen.*

#### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 8   | 2     | 1   | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  |     |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

3. *Minus 75.000,-€, keine Neuanschaffung Bagger.*

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 4   |     | 10  | 2     | 1   | 1   | 18    |
| Nein-Stimmen |     | 8   |     |       |     |     | 8     |
| Enthaltungen | 3   | 2   |     |       |     |     | 5     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

4. *Minus 5.000,-€ für Streusalz: Salzeinsatz nur noch auf Hauptstraßen, auf von Bussen befahrenen Str., auf wichtigen Kreuzungen, auf starken Gefällstrecken und bei Extremwetterlagen.*

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 4 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 5   | 2     |     | 1   | 9     |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  |     |       |     |     | 18    |
| Enthaltungen |     |     | 4   |       |     |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

5. *Wiedereinrichtung einer Stelle in der Finanzverwaltung vorerst befristet auf zwei Jahre. Als Kompensation beantragen wir die Streichung der neu eingerichteten Stelle bei der LTS-GmbH.*

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 5 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 2   | 2     |     | 1   | 5     |
| Nein-Stimmen | 9   | 10  | 4   |       | 1   |     | 24    |
| Enthaltungen |     |     | 3   |       |     |     | 3     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

6. *Mittelfristige (5 Jahre) schrittweise Reduzierung des Kulturzuschusses an die gLKB GmbH um 50.000 €. Im nächsten Jahr würden Haushaltswirksam ca. 10.000 €. Gleichzeitig soll ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet werden.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 6 des Änderungsantrages der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 3   | 2     |     | 1   | 7     |
| Nein-Stimmen | 7   | 10  | 3   |       |     |     | 20    |
| Enthaltungen | 1   |     | 3   |       |     |     | 4     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Herr Stadtverordneter Lakos stellt folgende Anträge:**

- 1. Einstellungsstopp für die Stadtverwaltung Laubach mit sofortiger Wirkung. Frei werdende Stellen werden für ein Jahr gesperrt. Die dadurch nicht besetzten Aufgabengebiete sind an vorhandenes Personal zu verteilen. Nach einem Jahr wird über die Wiederbesetzung der freien Stellen abschließend im Stadtparlament beraten.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Lakos**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 7   | 2     | 1   | 1   | 12    |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  | 1   |       |     |     | 19    |
| Enthaltungen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

- 2. 15 % tige Haushaltssperre auf den gesamten Ergebnishaushalt. Diese Sperre kann nur vom Stadtparlament in Teilen oder Insgesamt aufgehoben werden. Des weiteren hat der Magistrat schnellstmöglich dafür Sorge zu tragen, eine Beratungsfirma mit der Suche von Einsparpotential zu beauftragen, um Produkte im Haushalt zu finden, die nicht für das Überleben der Stadt Laubach und ihrer Bewohner zwingend notwendig sind.*

### **Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Lakos**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 1   |     | 3   |       |     |     | 4     |
| Nein-Stimmen | 8   | 10  | 2   |       |     |     | 20    |
| Enthaltungen |     |     | 4   | 2     | 1   |     | 7     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt der Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 zu. Der Haushaltsplan wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 11.065.899,-- EUR

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 12.500.801,-- EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 0,-- EUR

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,-- EUR

mit einem Fehlbedarf von 1.434.902,-- EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.043.113,-- EUR

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 870.940,-- EUR

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 802.560,-- EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,-- EUR

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 411.485,-- EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 1.386.218,-- EUR

festgesetzt. Weiterhin nimmt die Stadtverordnetenversammlung von dem Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 Kenntnis und beschließt das zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Sitzung mit den verbleibenden Tagesordnungspunkten –entgegen der Regelung im § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung- weitergeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 10  |     |       | 1   |     | 19    |
| Nein-Stimmen | 1   |     | 10  | 2     |     | 1   | 14    |
| Enthaltungen |     |     |     |       |     |     |       |

- 11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Lauter  
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "An der Walkmühle"**
- a) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Entwurfsoffenlage und der Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**
- b) Beschlussfassung zur Feststellung der Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 6 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 232/2007.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, nach eingehender Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Synopse, Seite 1) als Stellungnahmen der Stadt Laubach.
- (2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stellt die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "An der Walkmühle" im Stadtteil Lauter fest; die zugehörige Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
- (3) Die festgestellte Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde, dem Regierungspräsidium Gießen, zur Genehmigung vorzulegen. Auf die Bestimmung des § 6 Abs. 2 BauGB ist hinzuweisen.
- (4) Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.  
Mit der Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung wirksam.

**Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 9   | 6   | 2     | 1   |     | 27    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     | 1   | 1     |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       |     |     | 2     |

- 12 Bauleitplanverfahren der Stadt Laubach, Stadtteil Lauter  
Bebauungsplan "An der Walkmühle"**
- a) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Entwurfsoffenlage und der Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**
- b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 232/2007.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und Herr Stadtverordneter Frank.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, nach eingehender Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlung (Synopsis, Seite 1-7) als Stellungnahmen der Stadt Laubach.
- (2) Der Bebauungsplan bleibt gegenüber der Entwurfsfassung (08/2007) unverändert.
- (3) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan "An der Walkmühle" mit Begründung und Umweltbereich einschließlich Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung.
- (4) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB nach der Rechtswirksamkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes im entsprechenden Bereich, ortsüblich bekannt zu machen.  
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 9   | 9   | 6   | 2     | 1   |     | 27    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     | 1   | 1     |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       |     |     | 2     |

- 13 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt  
Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes im Bereich  
"Buchwald / Forstgarten"**  
hier: a) **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch  
öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**  
c) **Beschluss zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2  
BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 238/2007.

Der Antrag wird von Herrn Bürgermeister Spandau ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und Herr Stadtverordneter Frank.

## **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Änderungsplanes zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan für den Bereich "Buchwald / Forstgarten", Teilfläche der Flur 16, Flurstück-Nr. 62/001, östlich der Kernstadt Laubach / nördlich des Landhotels "Waldhaus".  
Mit der Flächennutzungsplanänderung werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlage eines Begräbniswaldes (Ruheforst) im vorhandenen Waldbestand geschaffen.

Der vorläufige räumliche Geltungsbereich ist der beiliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.

- (2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung durch öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
- (3) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.
- (4) Der Aufstellungsbeschluss sowie die Durchführung der öffentlichen Auslegung sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.

## **Abstimmungsergebnis:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 9   | 6   | 2     | 1   |     | 26    |
| Nein-Stimmen |     |     | 1   |       |     |     | 1     |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       |     | 1   | 3     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

An der Abstimmung nahmen die Herren Stadtverordneten Graf zu Solms-Laubach und Axmann sowie Frau Stadtverordnete Schäfer-Klaus nicht teil.

### **14 Bodenbevorratung Baugebiet "Auf dem Weinberg" und Gewerbegebiet Kernstadt**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 239/2007.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Köhler und Frank.

### **Herr Stadtverordneter Köhler stellt folgende Anträge:**

1. über beide Punkte wird getrennt abgestimmt und

2. die zu beschließende Bodenbevorratung „Auf dem Weinberg“ soll dahingehend ergänzt werden, dass der Kaufpreis der Grundstücke bis zum Verkauf von sieben Restgrundstücken auf 70,00 € gesenkt wird.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Köhler:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 7   | 8   | 2     | 1   | 1   | 27    |
| Nein-Stimmen |     |     |     |       |     |     |       |
| Enthaltungen |     | 2   |     |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages von Herrn Stadtverordneten Köhler:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   |     |     | 3   | 2     |     | 1   | 6     |
| Nein-Stimmen | 8   | 9   |     |       | 1   |     | 18    |
| Enthaltungen |     |     | 5   |       |     |     | 5     |

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**1. Bodenbevorratung Baugebiet „Auf dem Weinberg“ in Stadtteil Wetterfeld**

Der am 25.07.1996 abgeschlossene Vertrag mit der Hess. Landgesellschaft mbH wird um 10 Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert. Auf Grund der zur Zeit geringen Nachfrage und der noch vorhandenen 19 erschlossenen Grundstücke wird die Erschließung des 2. Bauabschnittes zunächst zurückgestellt.

**2. Bodenbevorratung und Erschließung Gewerbegebiet Laubach**

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Hessischen Landgesellschaft mbH einen Vertrag über die Erweiterung des Gewerbegebietes in der Kernstadt mit der verkehrsrechtlichen Anbindung an die Landesstraße Laubach – Wetterfeld incl. Bodenbevorratung und Erschließung abzuschließen. Die eingeleitete Baulandumlegung soll unter Beteiligung der HLG fortgeführt werden. Der Erwerb der Grundstücke soll nach Bedarf erfolgen. Als Ankaufspreis sollen 6,50 €/m<sup>2</sup> vereinbart werden, die spätestens 60 Monate nach Unterzeichnung des Kaufvertrages fällig werden.

**Abstimmungsergebnis zur Bodenbevorratung Baugebiet „Auf dem Weinberg“:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 7   | 9   | 5   |       | 1   |     | 22    |
| Nein-Stimmen |     |     |     | 2     |     | 1   | 3     |
| Enthaltungen |     |     | 2   |       |     |     | 2     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

**Abstimmungsergebnis zur Bodenbevorratung und Erschließung  
Gewerbegebiet Laubach:**

|              | SPD | CDU | FWG | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen   | 8   | 9   |     | 2     |     |     | 19    |
| Nein-Stimmen |     |     | 2   |       | 1   | 1   | 4     |
| Enthaltungen |     |     | 5   |       |     |     | 5     |

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

**15      Landschaftsplan der Stadt Laubach  
         hier: Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der  
         Stellungnahmen und Ermächtigung zur Vorlage bei der Oberen  
         Naturschutzbehörde**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung verschoben.

(Alfred Schäfer)  
Vorsitzender

(Ulrike Schima)  
Schriftführer/in

## **Anwesenheitsliste**

### **der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2007**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred  
steher

---

#### **CDU-Fraktion**

Stadtverordnete Albert, Ingrid  
Stadtverordneter Beyer, Uwe  
Stadtverordnete Diepolder, Christine  
Stadtverordneter Diepolder, Michael Dr. med.  
Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.  
Stadtverordneter Kröll, Axel  
Stadtverordnete Lotz, Jennifer  
Stadtverordneter Maikranz, Siegbert  
Stadtverordneter Rinker, Mike Dr.jur.  
Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

#### **SPD-Fraktion**

Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen  
Stadtverordneter Berk, Christian  
Stadtverordneter Lakos, Heinz  
Stadtverordneter Mohr, Harald  
Stadtverordnete Poschpiech, Sigrid  
Stadtverordnete Schäfer-Klaus, Gabriele  
Stadtverordneter Siegfried, Werner  
Stadtverordneter Wagner, Horst

---

---

---

---

---

---

---

---

#### **Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

Stadtverordneter Köhler, Michael  
Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

---

---

#### **FDP-Fraktion**

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

---

**FWG-Fraktion**

|                  |                   |       |
|------------------|-------------------|-------|
| Stadtverordneter | Axmann, Leo       | _____ |
| Stadtverordneter | Gottwals, Ralf    | _____ |
| Stadtverordneter | Haas, Günter      | _____ |
| Stadtverordneter | Lang, Horst       | _____ |
| Stadtverordneter | Neuhäuser, Josef  | _____ |
| Stadtverordneter | Oßwald, Dirk      | _____ |
| Stadtverordneter | Ritter, Jochen    | _____ |
| Stadtverordneter | Semmler, Günther  | _____ |
| Stadtverordneter | Sussmann, Anne    | _____ |
| Stadtverordneter | Sussmann, Michael | _____ |

**Bürger für Laubach**

|                  |                   |       |
|------------------|-------------------|-------|
| Stadtverordneter | Frank, Hans-Georg | _____ |
|------------------|-------------------|-------|

**Magistrat**

|               |                             |       |
|---------------|-----------------------------|-------|
| Bürgermeister | Spandau, Claus              | _____ |
| 1. Stadtrat   | Birke, Lothar               | _____ |
| Stadtrat      | Braunroth, Helge            | _____ |
| Stadtrat      | Häusler, Rainer             | _____ |
| Stadtrat      | Kircher, Helmut             | _____ |
| Stadtrat      | Knoll, Kurt                 | _____ |
| Stadtrat      | Lindner, Hans-Peter         | _____ |
| Stadträtin    | Metje, Heidrun              | _____ |
| Stadtrat      | Parr, Hans Walter           | _____ |
| Stadtrat      | Teubner-Damster, Hans-Georg | _____ |

**Schriftführer/in**

|                                 |                |       |
|---------------------------------|----------------|-------|
| Verwaltungsfachan-<br>gestellte | Schima, Ulrike | _____ |
|---------------------------------|----------------|-------|

**Verwaltung**

|                            |                     |       |
|----------------------------|---------------------|-------|
| Technischer<br>Oberamtsrat | Bouda, Martin       | _____ |
| Magistratsoberrat          | Weicker, Karl-Heinz | _____ |

entschuldigt fehlt

**SPD-Fraktion**

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang  
Stadtverordneter Esmer, Kenan Dipl.-Ing. (FH)

---

---

**Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

Stadtverordneter Dietz, Barbara

---

**FDP-Fraktion**

Stadtverordneter Metje, Tim

---